

177/209 1761 Juni 20., Zürich

Schreiben von Johann Martin Usteri an Beat Fidel Zurlauben betreffend eine Reise junger Zürcher durch die Schweiz und nach Zug

- C Johann Martin Usteri im Thalegg meldet Brigadier Zurlauben¹ die Wahl von Apotheker Lavater² zum Zunftmeister. Er empfiehlt Zurlauben eine Gesellschaft junger Leute von hier³, die unter Leitung Müllers⁴ einen Teil der Schweiz durchreist⁵. Unter ihnen sind: Füssli, der bereits einige Gedichte und eine Tragödie mit dem Titel «Brutus» verfasst hat; Escher, Neffe von Apotheker Lavater; die Herren Escher⁶, Söhne von Usteris Cousin, Ratsherrn Escher zum Pfauen⁷; zwei Herren Ott; Stocker, Cousin ersten Grades desjenigen Stockers, den Zurlauben in Paris kennengelernt hat. Usteri sieht solche Reisen als eine Möglichkeit, die Freundschaft unter den Schweizern zu stärken – was auch Zurlaubens Wunsch entspricht – und wünschte sich deshalb, dass junge Herren aus Schwyz, Luzern oder Zug auch zu ihnen⁸ kommen würden. Er hofft, dass sein Bruder⁹, der nur die Schweizer in Lyon gesehen hat, im Moment in Paris ankommt.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Matthias Lavater, 1761 Zunftmeister der Zunft zur Saffran.

³ Gemeint ist: von Zürich.

⁴ Christoph Heinrich Müller.

⁵ Für den Empfehlungsbrief vgl. Zurlaubiana AH 180/20.

⁶ Hans Konrad Escher und Ludwig Escher.

⁷ Hans Kaspar Escher.

⁸ Gemeint ist: nach Zürich.

⁹ Leonhard Usteri.

AH 177, Bl. 485-486 • Bl. 486^r leer, 486^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original, in französischer Sprache.
